

**Niederschrift**  
**Über die öffentliche Sitzung des Stadtteilbeirates Wittorf**  
**vom 24.08.2011**

Mitglieder: Frau Sabine Krebs  
Herr Horst Lingelbach  
Herr Günter Schöbel  
Herr Bernd Delfs  
Herr Guntram Pappe  
Herr Lars Karow

Entschuldigt: Herr Rainer Hoffmann

Gäste: ca. 45 Bürgerinnen und Bürger  
Ratsfrau M.Lingelbach  
Vertreter der Presse

Beginn: 19.00Uhr – Ende 21:30 Uhr

**TOP 1**

**Herr Lingelbach begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.**

**TOP 2**

**Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.**

**TOP 3**

**Die Niederschrift vom 04.11.2010 wird einstimmig genehmigt**

**TOP 4**

**Vorstellung des neuen Wehrführers der Freiwilligen Feuerwehr Wittorfs  
Herr Adrian Jendritzki**

Herr Lingelbach begrüßt Herrn Jendritzki und bittet ihn, sich kurz vorzustellen. Herr Jendritzki beschreibt seinen Werdegang und berichtet, dass die Unstimmigkeiten in der Wehr weitestgehend bereinigt sind und dass die Wehr einsatzbereit ist. An der Tagesverfügbarkeit wird gearbeitet und sie wird voraussichtlich bald erreicht. Herr Lingelbach bedankt sich für den Vortrag und wünscht ihm im Namen des STB viel Erfolg und dass alle Feuerwehrleute unverseht von ihren Einsätzen heimkehren.

## TOP 5

### **Kostenoptimierung im Busverkehr, Linie 12, Verzicht auf die Schleifenroute Über Wührenbeksweg-Ochsenweg und Kälberweg.**

**Vorschlag der Verwaltung: Herr Michael Köwer**

Herr Lingelbach erläutert kurz, was die Haushaltskonsolidierung bedeutet und das An Einsparmaßnahmen gearbeitet wird.

Anschließend begrüßt er Herrn Köwer von der Stadtverwaltung und bittet ihn über das Thema zu sprechen. Herr Köwer erläutert, dass es um Einsparmaßnahmen geht und unrentable Strecken gestrichen werden sollen. Er erläutert anhand einer Karte, um welche Strecke es sich handelt. Es haben Zählungen der Fahrgäste stattgefunden an folgenden Tagen: 16.2, 6.5 und am 17/18.8. Das Ergebnis war, dass diese Strecke unwirtschaftlich ist und es um eine Ersparnis von 19.000km, bzw. ca. 60.000€ geht. Herr Lingelbach bedankt sich und gibt die Diskussion frei:

-Eine Anwohnerin berichtet von den Wetterverhältnissen im Februar. Außerdem haben an dem Termin im August Einschulungen stattgefunden. Sie gibt zu Bedenken, dass das Ergebnis evtl. nicht repräsentativ sei.

-Frau Reese erzählt, dass zu ihrer Zeit im STB die Strecke eingerichtet worden sei, obwohl damals bereits bekannt war, dass sie nicht kostendeckend war. Sie ist der Meinung, dass sich diese Linie etabliert hat und nicht eingestellt werden soll, schließt aber eine Optimierung nicht aus.

-Umweltpolitische Gründe sind für Herrn Pappe der Grund, warum die Schleife nicht eingestellt werden sollte. „Die Innenstadt würde durch mehr Autos zusätzlich belastet.

-Ein Bürger macht den Vorschlag kleinere Busse einzusetzen. Herr Köwer erwähnt, dass es diese Busse noch nicht in Neumünster gibt.

-Ein Bürger fragt, ob es die Möglichkeit gibt die Frequenz der Busfahrten zu ändern, um die Linie nicht ganz einzustellen. An der Strecke wohnen Sehbehinderte, die auf den Bus angewiesen sind. Herr Köwer antwortet darauf, dass sich dadurch die Zeiten an den Haltestellen durcheinander geraten würden.

-Herr Reese hat Bedenken, dass es tatsächlich um 60.000€ Ersparnis geht. Er denkt, dass diese Summe zu hoch angesetzt ist und stellte eine erneute Prüfung in den Raum.

-Frau Krebs fragt, wann der neue Nahverkehrsplan erstellt wird und bittet die Verwaltung, die sachdienlichen Hinweise der Bürger, wenn möglich, aufzunehmen.

-Ein Einwohner ist der Meinung, dass die Diskussion verfrüht ist, da sich durch das DOC sowieso der Busverkehr ändern würde und man in dem Atemzug das Problem mit lösen könne.

-Herr Lingelbach berichtet, dass ihm eine Unterschriftenliste mit 140 Unterschriften von Einwohnern vorliegt, die gegen eine Abschaffung der Schleifenstrecke sind.

Der STB schlägt vor, das die Frequenz untersucht wird, der Plan bis 2012 bestand hat und dann überarbeitet wird.

## TOP 6

### **Wertstoffcontainer Stellplätze, Ersatz der Container auf dem ehemaligen Hamann-Gelände**

Herr Lingelbach erläutert die alternative Stellfläche der Wertstoffcontainer: Auf dem Parkplatz der Firma Edeka-Grätsch wird ein Glascontainer aufgestellt. Ein Papiercontainer steht dort bereits. Sollte ein Container vor der eigentlichen Leerung voll sein, wird beim Entsorger angerufen, damit eine Leerung stattfindet. Zusätzlich wird auf einer städtischen Fläche im Wührenbeksweg, in Höhe der 1. Bushaltestelle zusätzlich ein Container aufgestellt.

## TOP 7

### **Mitteilungen und Berichte**

#### **-u.a. Zwischenbericht Verkehrsverhältnisse in Wittorf**

**Radfahrer Altonaer Str.-Mühlenstr.:** Trotz mehrfacher Nachfragen bei der Verwaltung noch nicht bearbeitet. Ergebnis soll bis September vorliegen.

**Einmündung Burggartenstr.:** Die Verwaltung schlägt vor, dass eine provisorische Verkehrsinsel in der Mitte der Fahrbahn installiert wird, sodass die Straße sicherer überquert werden kann. Es entstehen 2 kürzere Wege von ca. 4,20m Länge. Der STB befürwortet diese Lösung.

Frau Lingelbach schlägt vor, dass diese Maßnahme in der Wittorfer Schule bekannt gemacht wird.

#### **Fahrbahnabsenkung Mühlenstr.:**

Die Verwaltung hat den Sachverhalt prüfen lassen und festgestellt, dass an der Kanalisation keinerlei Schäden entstanden sind. Die Fahrbahn soll in ca. 2 Jahren erneuert werden.

#### **Zebrastreifen Padenstedter Landstr.:**

Die Verwaltung lehnt den Zebrastreifen ab.

#### **Bauplanänderung Nr.116 3.Änderung:**

Industrie- und Gewerbegebiet an der Südumgehung.

Herr Jans von der Verwaltung erläutert anhand einer Karte das Gewerbegebiet. Er berichtet, dass ein Lebensmittelbetrieb dort investieren möchte.

Es geht um eine Fläche von ca. 12,3 ha. Es ist notwendig, dass die max. Gebäudehöhen geändert werden müssen auf ca. 50 m. Es soll darauf geachtet werden, das evtl. Lichtwerbung nicht in Richtung der ansässigen Fledermäuse angebracht wird. Es soll im Dreischichtbetrieb gearbeitet werden. Der Betrieb beschäftigt ca. 50 Mitarbeiter und es finden ca. 200 Fahrzeugbewegungen pro Tag statt.

Herr Lingelbach gibt die Diskussion frei:

Frau Först fragt, ob die Südumgehung nach Fertigstellung des DOC für die Anfallenden Fahrzeugbewegungen ausreicht. Außerdem möchte sie wissen, wie es Mit der Geruchsbelästigung aussieht.

Herr Jans erläutert, dass ein Gutachten zu dem Ergebnis gekommen ist, dass die Anbindung an die Südumgehung den Verkehr aufnehmen kann. Es soll zu keinerlei Geruchsbelästigung kommen.

Frau Krebs zitiert aus dem Bauernblatt und erläutert, dass es sich bei der Ansiedlung Um eine Meierei handelt.

Eine Anwohnerin gibt zu Bedenken, dass bei Stau auf der Altonaer Str. viele Fahrzeuge durch den Ochsenweg fahren um den Stau zu umgehen.

### **Prostitution in einem Wohnmobil im Ochsenweg**

Das Problem mit der Prostitution in einem Wohnmobil im Ochsenweg hat sich von allein gelöst. Das Fahrzeug wurde dort nicht mehr gesehen. Ansonsten hätte eine Anmeldung stattfinden müssen.

## **TOP 8**

### **Bürgerfragen**

Der STB fragt bei der Verwaltung, ob die Möglichkeit besteht, dass die DHL-Fahrzeuge nicht durch den Krokamp fahren, sondern durch die Oderstr. Im Krokamp entsteht ein erhöhter Lärmpegel beim Überfahren der Abwasser-Schacht-Deckel.

Frage an die Verwaltung: Die Bedarfsampel vor Penny wird insbesondere am Samstag lange vor Ladenschluss ausgeschaltet.

Durch die längeren Öffnungszeiten fahren dort mehr Fahrzeuge.

Sehgeschädigte und andere haben dadurch Probleme beim Überqueren der Fahrbahn.

Durch schlechte Übersicht ist es problematisch die Fahrbahn in Höhe der Apotheke zu überqueren. Der STB fragt die Verwaltung, ob hier eine besondere Beschilderung aufgestellt werden kann.

Der Leiter der freiwilligen Feuerwehr, Herr Jendritzki, berichtet, dass es derzeit 39 aktive, freiwillige Feuerwehrleute gibt. Im Falle eines Einsatzes gibt es massive Parkplatz-Probleme, da keine Parkflächen ausgewiesen sind.

Der STB bittet die Verwaltung um Prüfung des Sachverhaltes und um Prüfung, ob die Parkplätze im Einsatzfall vorgehalten werden können.

Auf Höhe der Wittorfer Str.126 befindet sich seit längerem eine Baugrube von der Größe 2m x 2m. Dort soll angeblich am Breitbandnetz gearbeitet werden. Leider passiert dort seit Monaten nichts. Der Anwohner muss regelmäßig die Absperrgitter aus der Baugrube holen und sie wieder aufstellen, weil Disco-Besucher sie immer in die Grube werfen. Es besteht eine erhöhte Unfallgefahr. Der STB bittet die Verwaltung um Prüfung.

## TOP 9

### Verschiedenes

Am 17.9. findet auf dem Gelände der freiwilligen Feuerwehr eine Feier zum 100-jährigen bestehen der freiwilligen Feuerwehr statt. Herr Jendritzki lädt Hierzu herzlich ein.

Gegenüber der Firma Schacht wächst eine Birke aus dem Giebel eines auffälligen Hauses. Der STB bittet die Verwaltung um Prüfung, ob ggf. Unfallgefahr besteht.

Herr Lingelbach berichtet von einer Kollage aus früherer Zeit, die bei Aufräumarbeiten in der Verwaltung gefunden wurde. Es handelt sich um eine aufwändige Arbeit und der STB schlägt vor, es der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Die Firma Bartram hat sich bereit erklärt, einen sicheren Schaukasten zu bauen. Es wird nach einem geeigneten Platz gesucht. Dort soll sie aufgestellt werden. Vorzugsweise im Zentrum Wittorfs.

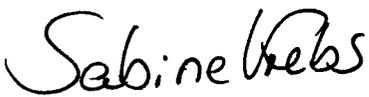
Herr Lingelbach bittet um Vorschläge.

Herr Lingelbach bedankt sich bei allen Beteiligten und schließt die Sitzung.

Ende der Sitzung: 21:45 Uhr

Lars Karow  
(Protokollführer)



  
Sabine Krebs  
(stellvertr. STB-Vorsteherin)

